

Darum sind wir Mitglied in der BAG-SB

Rebecca Viebrock-Weiser, Schuldner- und Insolvenzberaterin, DRK KV Korbach-Bad Arolsen

Unter den Schuldnerberatern fühle ich mich gelegentlich als Exot. Das hat mit meinem Werdegang und auch mit meinem Zugang zur Schuldnerberatung zu tun: Entgegen vielen Kolleginnen und Kollegen komme ich nicht aus der sozialen Arbeit, sondern absolvierte zunächst eine Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte. Hier gewann meine Liebe zur Zwangsvollstreckung – wenn auch damals noch „von der anderen Seite“ – ihre Basis. Später war ich als Insolvenzsachbearbeiterin in einer überregional tätigen Insolvenzverwalterkanzlei beschäftigt. Anfang 2014 habe ich die „Seiten gewechselt“ und meine Tätigkeit in der Schuldner- und Insolvenzberatung des Deutschen Roten Kreuzes in Korbach begonnen. Zwangsvollstreckung, Immobilienrecht, Pfändung und Verwertung haben mich schon immer fasziniert. Die Kenntnisse, welche ich bei meiner Tätigkeit beim Insolvenzverwalter sowie zuvor in der Zwangsvollstreckung erworben habe, kann ich heute einsetzen, um meinen Ratsuchenden zu helfen.

Korbach liegt im ländlich geprägten Waldeck-Frankenberg in Nordhessen. Unsere Klientel hat zum Teil weite Anfahrtswege. Im Einzugsgebiet leben ca. 158.000 Einwohner. Insgesamt gibt es hier nur zwei Beratungsstellen, beide vom DRK. Wir bilden eine Arbeitsgemeinschaft mit jeweils 1,5 Beratungskräften pro Dienststelle. In unserer Beratungsstelle beraten wir Hilfesuchende nahezu aller sozialen und wirtschaftlichen Schichten und Hintergründe. Unsere Kunden reichen von SGB II-Empfänger, Rentner, ehemalige Strafgefangene, ehemals Selbstständige über Eigenheimbesitzer, Arbeitnehmer, Angestellte bis zu höheren Beamten.

Gerade hier im ländlichen Raum muss das Wissen breit gefächert sein. Wir haben keine spezialisierten Beratungsstellen für bestimmte Kundenkreise vor Ort. So ziemlich jeder mögliche Fall schlägt hier auf. Schuldnerberater auf dem Land zu sein bedeutet für mich, auf alle möglichen Fragen in jeder denkbaren Konstellation eine Antwort finden zu müssen. Die BAG-SB ist mir bei der Bewältigung der anfallenden Arbeit und der vielen verschiedenen Fragen, die damit im Zusammenhang stehen, immer wieder eine wichtige Stütze. Die BAG-SB Informationen und die vielen Schulungsangebote bieten wertvolle Unterstützung in unserer täglichen Arbeit.



Mein Name ist
Rebecca Viebrock-Weiser,
ich bin Leiterin der Schuldner-
und Insolvenzberatungsstelle
des DRK KV Korbach-Bad
Arolsen in Korbach.

Eine starke Organisation zu haben, welche auf Bundesebene die Interessen der Schuldnerberatungsstellen, gleichermaßen wie die der Ratsuchenden vertritt, ist immens wichtig. Die BAG-SB leistet diese wertvolle Arbeit. Sie bietet uns eine Plattform für Information, Fortbildung, Austausch und auch stetig neue Impulse, Anregungen für das Denken „über den Tellerrand“. Fachbeiträge regen die Diskussion an, bieten Anregungen, um mit regionalen Organisationen, Behörden und Leistungsträgern in den Dialog zu kommen. Ich möchte immer wieder in die Kommunikation mit anderen treten, informieren über unsere Arbeit, Arbeitgeber gleichwohl wie Vollstreckungsbeamte, Lehrer und andere Multiplikatoren sensibilisieren, auf die Schuldnerberatung aufmerksam machen und vor unseriösen Anbietern warnen. Das und vieles mehr sind Themen, welche ich regelmäßig korrespondiere. Immer noch ist die Verschuldung vieler Mitbürger, Kollegen und Arbeitnehmer aber Tabuthema.

Die BAG-SB hilft, die Schuldnerberatung aus dem Nischendasein zu befreien und in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Erst wenn sich hinlänglich im kollektiven Bewusstsein verankert, dass sich ein Großteil unserer Mitbürger in einer prekären Verschuldungssituation befindet und die Politik aktiv wird, kann sich auch eine breite Zustimmung für eine gute, fachlich qualifizierte und hierfür auch ausreichend finanzierte Schuldnerberatung finden. Für diese Arbeit bin ich der BAG-SB dankbar und gerne Mitglied.